

ANTRAG

Antragsteller:
Interfraktioneller Antrag

Datum:
25.11.2015

Antrag: Aldinger-Danziger-Kreuzung – finanzielle Belastung nicht erhöhen
- Antrag der Stadträte Deetz, Dziubas, Faulhaber, Habertzeth-Grau, Kube, von
Stackelberg und Dr. Vierling vom 27.11.2015

Bezug SEK:

Antragstext:

Die Maßnahme „Kreisverkehr Aldinger-/ Danziger Straße“ wird in „Aldinger-/ Danziger Kreuzung“ umbenannt. Die „Gesamtbelastung der Maßnahme“, Zeile 17, wird entsprechend der Entscheidungsgrundlage der BTU-Sitzung vom 22. Oktober 2015 auf 362.500 Euro in den Jahren 2015 bis 2018 begrenzt. Die Verwaltung arbeitet Maßnahmen aus, die innerhalb dieses finanziellen Rahmens die Verkehrssicherheit an der Kreuzung erhöhen (Seite im Haushaltsplan: S. 347 unten).

Begründung:

Grundlage der Auftragserteilung der BTU-Mehrheit an die Verwaltung vom 22.10.2015, einen Lösungsansatz „Kreisverkehr“ weiter auszuarbeiten, war ein Vergleich der Ausgaben für den Kreisverkehr mit den Ausgaben für eine Lückenampel (Unvollständige Signalisierung): Während eine Lückenampel Baukosten bis zu 225.000 Euro bedeuten würde, komme ein Kreisverkehr mit effektiv 362.500 Euro Gesamtkosten nur unwesentlich teurer. Denn beim Land sei ein Förderantrag gestellt, der im Bewilligungsfall dazu führe, dass das Land 50 % der gesamten Herstellungskosten für den Kreisverkehr (725.000 Euro) übernehme. (Vorl. 251/15, S. 7 von 8).

Aber im Entwurf des Haushaltsplans für 2016, verwaltungsintern erstellt im zeitlichen Umfeld der BTU-Sitzung vom 22. Oktober 2015, wird auf S. 347 das Projekt Kreisverkehr Aldinger-/ Danziger Straße mit einer finanziellen Gesamtbelastung von nunmehr 1 Mio. Euro (1.001.000 Euro) von 2015 bis 2018 angesetzt. Einnahmen aus Landeszuschuss sind nicht veranschlagt. Angesichts der Verdreifachung der genannten Gesamtbelastung für den Kreisverkehr müssen kostengünstigere Maßnahmen erarbeitet werden. So muss die Verwaltung auch noch erläutern, warum sie von Anwohnern und Mitgliedern des Gemeinderats geäußerte Vorschläge im Rahmen eines Lösungsansatzes „Ergänzung der vorhandenen Fußgänger-Bedarfsampel“ als rechtswidrig bezeichnet hat.

Unterschriften:

**Annegret Deetz, Claudia Dziubas,
Edith Habertzeth-Grau, Oliver Kube,
Dr. Michael Vierling**

**Ulrike Faulhaber,
Hubertus von Stackelberg,**

Verteiler: DI, DII, DIII, Büro OBM, GSGR, 67

Federführung:
FB Tiefbau und Grünflächen

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Gemeinderat	08.12.2015	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	09.12.2015	ÖFFENTLICH